



# Benefizkonzert am 02.09.2006 Gamasche trifft Petticoat



Mit aufwändigen Vorbereitungen begann das Konzert. Freitags wurden 250 Stühle gestellt und eine große Bühne aufgebaut. Samstags konnte dann die gesamte Bühne und Halle geschmückt werden und der Kirchenchor vorab noch einmal eine letzte Probe einlegen.



Sogar ein Flügel wurde diesmal auf die Bühne gehievt

Ab 18.00 Uhr ging es dann los. Viele Helfer waren erschienen. Die Auszubildenden der Firma Bluhm Systeme GmbH kümmerten sich um Parkplatzeinweisung und das leibliche Wohl der Gäste, viele andere Mitarbeiter um Technik, Tische, Stühle und so weiter. Alles wurde perfekt aufgebaut und

an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle helfenden Hände. Wer aber hätte das gedacht? Schon vor Beginn des Konzertes reichten die Stühle nicht aus und es mussten schnell noch weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Zum Schluss konnten wir ca. 300 Gäste im Hause begrüßen – ein neuer Rekord bei den Benefizveranstaltungen der letzten Jahre!



Kurz vor acht Uhr betrat Herr Hoppen als Vorsitzender des Bluhm Fonds die Bühne und begrüßte die Gäste, beschrieb die Geschichte des Bluhm Fonds, nannte Beispiele von geleisteten Unterstützungen und bat schließlich den Kirchenchor St. Michael unter

Leitung von Johannes Harzer auf die Bühne. Mit Schlagern der 30er bis 50er Jahre marschierten zuerst die Männer, dann die Frauen ein und schon mit den ersten Stücken hatte der Chor das Publikum eingefangen und in die Welt des Schlagers aus damaliger Zeit versetzt. Begeistert wurde mitgeklatscht und so manch einer hat auch mit gesungen.



Auch zahlreiche Solisten präsentierten ihr Können mit Schlagern wie ‚Lily Marleen...‘, ‚Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt..‘ oder ‚Man müsste Klavierspielen können...‘ .

Vor der Pause berichtete Frau Eichhorn von den Erfolgen der Delfintherapie, an der ihr Sohn Alexander dank der Unterstützung des Bluhm Fonds teil nehmen konnte. Wer mehr darüber wissen will, kann sich im Internet unter <http://www.alex-delfin.de> informieren. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung berichtete Frau Gotter-Eiding von Ihrer teilweise vom Bluhm Fonds unterstützten Arbeit bei der Caritas und BAC in Linz. Während der Pause gab es Laugenbrötchen und Getränke, die Möglichkeit, sich Kulis und Dosen beschriften zu lassen.



Alles in allem war es ein reichhaltiges Programm welches am Ende mit stehenden Ovationen und mehreren herausgeklatschten Zugaben vom Publikum gewürdigt wurde. In seiner Schlussrede appellierte Herr Hoppen noch einmal an die Spendenfreudigkeit der Zuhörer. Das liessen die sich nicht zweimal sagen und spendeten den stolzen Reingewinn von 1440,00 € - das bisher beste Ergebnis, welches bei einer Benefizveranstaltung des Bluhm-Fonds erzielt wurde.